

PALACES & COURTS

Ziel

Palaces & Courts ist eine künstlerische Strategie, die von Markus Hanakam & Roswitha Schuller und Paula Marschalek bis Dezember 2022 angeleitet wird. Unter Einbindung vermittelnder Software befasst sich diese mit dem Wiederaufleben einer historischen Ausstellungssituation im virtuellen Raum. Palaces & Courts ist ein innovatives Kommunikationstool, das zur Vermittlung von Kunst beiträgt und Institutionen dabei hilft, komplexe Inhalte einfach und klar darzustellen, sodass die breite Öffentlichkeit und Interessierte, sowie in der Branche agierende Menschen abgeholt werden.

Diese Methode soll Kunst- und Kulturinstitutionen bei der digitalen Transformation unterstützen und lässt sich auf unterschiedliche Ausstellungen sowie Ausstellungsräume anwenden. Ziel ist es im Rahmen von P&C einen Prototyp hierfür zu entwickeln.

Die Grundidee von P&C ist die Imagination von kultureller und künstlerischer Produktion im Internet. Da es sich hier um einen virtuellen Raum handelt, können Artefakte, Räume und Inszenierungen nicht über ihre eigentliche Materialität diskutiert werden. Unsere Methode ist es imaginierte Bilder zu schaffen, die erst im Kopf des*der Betrachter*in entstehen und eigene Assoziationsräume ermöglichen.

Umsetzung

Die Umsetzung ist eine interaktive, webbasierte Application, die animierte farbige Bildflächen (Gifs) mit Textpassagen verknüpft und wie ein textbasiertes Rollenspiel funktioniert. Der Startbildschirm bietet vier Auswahlmöglichkeiten, denen die Benutzer*in weiter folgt, so dass durch die Bild-Text-Kombination – mittels Zufallsgeneratoren – eine individuelle, immer neue Geschichte entsteht. Die Textpassagen sind einem Katalog der Autorin Juliet James zur Panama-Pacific International Exposition (1915) in San Francisco, entnommen. Dieses Zeitdokument ist eine enzykloplädisch-poetische Beschreibung der Ausstellungsräume und Artefakte der ephemeren Weltausstellungsarchitektur; es umfasst u.a. architektonische Details, Raumgliederungen, Materialbeschreibungen, akkurate Aufzeichnungen der gesamten ausgestellten Botanik sowie indigenes und westliches Mythologiewissen zu Skulpturen und Friesen.

Site Specific Rudolfinum

Als ortsspezifische Installation (Umsetzung als Mehrkanal-Video als Projektion, unterstützt von Voice Over Stimmen) bezieht sich P & C auch auf den physischen Ausstellungsraum. Eine Verortung im Landesmuseum Kärnten –Rudolfinum ist angedacht. So werden im virtuellen Raum inhaltliche Elemente aus der Sammlung Rudolfinum aufgenommen, etwa die Beschreibung von Artefakten, Materialwissen, ethnographische Notizen. Unter Einbeziehung der Presse- und Vermittlungsabteilung und vor allem auf Social Media (cross-channel, alle Partner*innen) soll die künstlerische Arbeit sichtbar gemacht werden.

Website mit einer DEMOVERSION: <https://palacesandcourts.com/>

Team

Das Team ist multidisziplinär aufgestellt und weist jahrelange Erfahrung in den Bereichen medienkünstlerischer Theorie und Praxis, angewandter und interaktiver Kunstproduktion, Artificial Intelligence und Interface Studies, digitaler und virtueller Kunstvermittlung und Kunstmanagement in den sozialen Medien auf.

Markus Hanakam & Roswitha Schuller arbeiten seit 2004 kollaborative Arbeiten als Duo, Ausstellungs- und Festivalbeteiligungen, sowie kuratorische Tätigkeit im internationalen Kontext. Präsentation ihrer Arbeiten unter anderen im Haus der Kulturen der Welt, Berlin, Eyebeam Center for Art and Technology, New York, Palais de Tokyo, Paris, Garage Center for Contemporary Culture, Moskau, MAK Museum für Angewandte Kunst /Gegenwartskunst, Wien und MAK Center Los Angeles.

Paula Marschalek ist eine österreichische Kunsthistorikerin, Kulturmanagerin, Kuratorin und Autorin. Mit Marschalek Art Management entwickelt sie individuell zugeschnittene Kommunikationsstrategien für Kunst und Kultur.